

# Brandenburg 03 holt sich den Meistertitel

1. Abteilung: Mahlsdorf knöpft Novi Pazar einen Punkt ab – Torfestival in Schöneberg – Gatows Kraftakt vergebens

## ■ VfB Hermsdorf –

### Brandenburg 03 0:3 (0:0)

HERMSDORF: Schumann – Bredow (87. Ciao), Urban, Vergin, Zelei – Walzuch (78. Habedank), Mattereda-Iacono (65. Reimer) – Jach, Schröder – Duncan, Hejzlar.  
 BRANDENBURG: Machalski – Muhi (75. Mizinski), Cabuk, Riese, Esho – Gomes Borges, P. Cross – Diokhane (62. Santos), M. Cavalcante, Buadu (46. Sefa) – El Moghrabi.  
 SR: David Dahlhaus (Eintracht Mahlsdorf) – Z.: 75.  
 TORE: 0:1 (60.) Diokhane, 0:2 (62.) Sefa, 0:3 (89.) El Moghrabi.  
 BESONDERES: 70. Schumann pariert Foulelfmeter von Machalski.  
 BESTE SPIELER: Hejzlar, Zelei – Sefa, Muhi, Diokhane.

Brandenburg 03 wollte schnell in Führung gehen, lief dabei aber in einige gefährliche Konter der Gastgeber, die jedoch nur Pfosten und Latte trafen. Die Kräfteverhältnisse änderten sich in der 2. Halbzeit, als die Hitze den Hermsdorfern immer mehr die Kräfte raubte. Ein Doppelschlag brachte den Tabellenführer auf die Siegerstraße. „Danach wussten wir, dass wir gewinnen werden“, ließ 03-Trainer Ersan Kazar verlauten.

## ■ SC Gatow –

### SC Staaken II 6:0 (4:0)

GATOW: Brosius – Hörschlein, Gültekin, Harzheim, Barlot (65. van Loosen) – Rehausen, Wüdsch, Stenzel (43. Kersten) – Schulz, L. Jokisch (70. Lenk) – Hofmeister.  
 STAAKEN: Dedert – Kleinert, Kammer, Sabanovic, Walbröhl (61. R. Guske), Schlicht – Michels, M. Guske – Kiese, Hatzipanagiotou (70. Rigert) – Wetzel (70. Rinke).  
 SR: Franziska Koch (Hertha BSC) – Z.: 117.  
 TORE: 1:0 (16.) Stenzel, 2:0 (27.) Hofmeister (FE), 3:0 (41.) Hofmeister, 4:0 (45.) Schulz, 5:0 (72.) Rehausen, 6:0 (74.) Hofmeister.  
 BESTE SPIELER: Gültekin, Brosius, Hörschlein – Kiesele, Sabanovic, Hatzipanagiotou.

Ein überzeugendes Resultat, das sich der SC Gatow dank seiner hervorragenden Chancenverwertung sicherte. Der SC Staaken war streckenweise gleichwertig, machte aber die Tore nicht und leistete sich im Gegenzug haarsträubende Fehler, die die Gastgeber gnadenlos nutzten. Selbst nach dem klaren Pausenstand gaben sich die Gäste nicht auf, aber sie hatten einfach einen rabenschwarzen Tag, der in einer schweren Verletzung Niklas Kleinerts gipfelte. SC-Trainer Oliver Kieback hob besonders die gute Leistung des Schiedsrichterteams hervor. Am Ende hilft dem SC Gatow der Sieg aber nicht.

## ■ FC Internationale –

### SF Charl.-Wilmsdorf 2:1 (0:1)

INTERNTE: Koska – Köhler, Apaydin (55. Wojan), M. Nunez von Volgt – Najjar (55. Hüsing), Freitag – Thalhofer, Senjic (75. P. Nunez von Volgt), Wacławczyk – Ay, Makengo.  
 SF: Jentzsch – Sae-Chew, Mischer, Asani, Scholz (55. Langholz) – Martin, Gellert, Beckmann, Bulut – Lee (65. Ertl), Schlembach (65. Bredendiek).  
 SR: Laura Messingfeld (Hertha BSC) – Z.: 20.  
 TORE: 0:1 (3.) Bulut, 1:1 (75.) Köhler, 2:1 (88.) Wacławczyk.  
 BESTE SPIELER: Koska, Köhler – Beckmann, Jentzsch, Ertl.

„Ein echter Sommerkick“, war das Fazit von Inters 1. Vorsitzenden Gerd Thomas, „erst mit der Einwechslung von Wojan kam bei uns mehr Zug rein.“ Überschattet wurde die Partie am Ende durch die schwere Knieverletzung des eingewechselten Konstantin Langholz auf Seiten der Sportfreunde.

## ■ 1. FC Schöneberg –

### Grün-Weiss Neukölln 4:5 (2:1)

SCHÖNEBERG: Baki – Nisse (46. Erim), Werner, Avramenko, Joachim – Rodriguez, Mittelstädt – Ayad (46.



Elegante Schusshaltung: Volkan Neziroglu erzielte zwei Treffer beim 6:1-Kantersieg von Hilalspor gegen die Sportfreunde Johannisthal (links Michael Frindt). Foto: Gutschmidt

Cakmak), Czekay, Müller – Craciun (56. El Noumeiri).  
 NEUKÖLLN: Schäffer – Sagner, Jackisch, Gerlach, Junker (73. Scheutzel) – Sasse, Gnadke, Kaljisi (80. Tornow) – Gürkan (63. Brown), R. Lukassek, D. Lukassek.  
 SR: Jannes Dennert (Lichtenrader BC) – Z.: 30.  
 TORE: 0:1 (20.) R. Lukassek, 1:1 (22.) Craciun, 1:2 (40.) Gürkan, 2:2 (57.) Eren, 3:2 (60.) Cakmak, 3:3 (66.) Brown, 4:3 (84.) Rodriguez, 4:4 (89.) R. Lukassek (FE), 4:5 (90.) Brown.  
 BESTE SPIELER: Werner, Czekay – Brown, Kaljisi, R. Lukassek.

„Ein typisches Ergebnis für einen letzten Spieltag“, analysierte Sven Pawlak die Partie. Neuköllns Co-Trainer gab aber zu, dass ein Unentschieden gerecht gewesen wäre. Ein unnötiger Elfmeter und ein schöner Pass von Sagner, den Brown verwertete, brachten die Wende in der Schlussphase zugunsten der Gäste.

## ■ Schwarz-Weiß Neukölln – Stern Marienfelde 2:5 (1:3)

SW NEUKÖLLN: Biernat – Kühne, Montoya, Schäfer, Klass – Karakus – Gaedicke, Osinski, Iwuozor – Erdogan, Eisenhut.  
 MARIENFELDE: Bierwagen – Purps, Goerigk, Bunde (63. Lorke) – Huke (63. Venz), Hirsch (69. Haase), Lemke – Ambis, Goldenbogen – Timmermann, Ünal.  
 SR: Frederic Schecker (Berliner TSC) – Z.: 40.  
 TORE: 0:1 (11.) Lemke, 1:1 (18.) Gaedicke, 1:2 (23.) Ünal, 1:3 (26.) Goerigk, 2:3 (53.) Gaedicke, 2:4 (59.) Ambis, 2:5 (68.) Goerigk.  
 BESTE SPIELER: Montoya, Osinski, Biernat, Gaedicke – Goerigk, Purps, Ünal.

Den ohne Ersatzspieler angetretenen Gastgebern ging bei der Hitze irgendwann die Luft aus, aber sie verabschiedeten sich trotzdem kämpferisch aus der Landesliga. Für Stern war es „ein guter Abschluss“, wie Trainer Tim Fiedler fest-

stellte: „Der 5. Tabellenplatz ist ein schöner Erfolg für uns.“

## ■ Eintracht Mahlsdorf II –

### 1. FC Novi Pazar 1:1 (1:1)

MAHLSDORF: Brachwitz – Simon, El Kadhi, Gläser, Czech (61. Maraszkiwicz) – Englert, Gusman – Draheim (88. Schumann), Shiyakhta, Behlke (66. Glahn) – Szczech.  
 NOVI PAZAR: Djigou – Schrader, Cakaj, Fehratovic, Arifovic – Mujkovic, Beyazgül (66. Hadzibulic), Rachouni (71. Salhab), Abou Khalil – Al Kassem, Berjaoui (81. Belanic).  
 SR: Gunnar Mielenz (Friedrichshagener SV) – Z.: 70.  
 TORE: 1:0 (45.+1.) Szczech, 1:1 (45.+3.) Raychouni.  
 BESTE SPIELER: Englert, Brachwitz, Szczech, Gläser –

Als Novi Pazars Spieler zur Pause erfuhr, dass Hilalspor schon 4:0 gegen die SF Johannisthal führte, war die Stimmung im Keller. Trainer Tuli Zazai hatte es da schwer, sein Team noch einmal zu motivieren. „Trotzdem hätten wir das Spiel gewinnen müssen“, zog Zazai Bilanz. Am Ende war die Enttäuschung groß: „Ich habe von meinen 14 Spielen eines zuviel verloren – nämlich das gegen Internationale. Wie wir hier weitermachen, kann ich im Moment nicht sagen“, zeigte sich Novi Pazars Trainer geknickt.

## ■ Berliner SC II –

### TSV Mariendorf 97 1:2 (0:2)

BSC: Haberland – Kreuschner, Lohmeier, Peter, Weber – Strehlke, Müller – Baum (46. Niedenhoff), Maurer, Wischer – Arsic.  
 MARIENDORF: Thielmann – Aagaard, Lowack (81. Mertoglu), Kaplan, Müller (72. Colley) – Radjabali, da Costa – Hamidi (72. Schmidt), Alkan, Parlak – Dort.  
 SR: Marvin Hoebertz (1894) – Z.: 20.  
 TORE: 0:1 (2.) Hamidi, 0:2 (6.) Baum (ET), 1:2 (60.) Wischer.  
 BESTE SPIELER: Haberland, Maurer, Weber –

Nach nicht einmal zehn Minuten war ein Debakel für den BSC zu befürchten. „Die 1. Halbzeit war unterirdisch“, musste Trainer Stefan Müller feststellen. Doch dann kämpfte sich sein Team zurück ins Spiel und wurde wenigstens noch mit dem Ehrentreffer belohnt. **H. Nickelé**

**FC Internationale:** Die Spielbank Berlin überreichte dem Verein einen Scheck in Höhe von 1.000 €. Vermittelt wurde das Engagement von Özcan Mutlu, ehemaliger grüner Bundestagsabgeordneter und nun Präsident des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Berlin. Geschäftsführerin Antonia Yatar und Vorsitzender Gerd Thomas freuten sich über die Spende und versprachen, diese im Rahmen der anstehenden Feierlichkeiten einzusetzen. Der FC Internationale feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. Seit 25 Jahren trägt man auf den Trikots den Schriftzug „NO RACISM“.

## Unbefriedigendes Urteil

### Gericht weist Klagen von Hilalspor und Mahlsdorf ab

■ Das Verbandsgericht hat in der vergangenen Woche die Berufungen von Hilalspor und Mahlsdorf II gegen die Wertung ihrer Spiele gegen Internationale zurückgewiesen. Inter hatte in den Spielen einen A-Jugendlichen eingesetzt, der aufgrund seines Alters keine Freigabe hätte erhalten dürfen.

Vermutlich konnte das Gericht nach dem Lauf der Verhandlung kein anderes Urteil sprechen. Es zeigte sich wieder mal deutlich, dass ein Gesetzestext so penibel wie möglich verfasst sein mag – und doch das Leben damit nicht vollständig erfasst werden kann.

Die Zeugenvernehmung brachte kein Licht in die Sache: Es konnte Inter nicht nachgewiesen werden, dass der Antrag auf Freistellung des A-Jugendlichen mit der Absicht vorsätzlicher Täuschung gestellt wurde, zumal die angegebenen Daten alle korrekt waren. Nachdem alle Seiten gehört worden waren, machte das Gericht einen guten Vorschlag: ob sich die Beteiligten vorstellen könnten, die beiden Spiele zu wiederholen. Obwohl der Vorsitzende mehrfach versuchte, Gerd Thomas eine goldene Brücke zu bauen, mochte der Inter-Chef nicht darübergehen: Zu tief saß der Stachel bei Thomas, dass Hilalspor seinem Verein Absicht unterstellt hatte.

Ein weiteres Hindernis: Der anwesende Spielausschussvorsitzende Joachim Gaertner hätte sofort vor Ort die beiden absolvierten Spiele annullieren müssen, damit es zu Wiederholungsspielen kommen konnte. Das mochte Gaertner aber nicht auf die Schnelle entscheiden.

Damit war diese Lösung leider vom Tisch – daraufhin zog sich das Gericht bei seinem folgenden Urteil auf die Tatsachen zurück: Da der A-Jugendliche zum Zeitpunkt der Partien eine Spielerlaubnis hatte (obwohl der Verband diese nicht hätte erteilt dürfen), sind die Spiele als korrekt zu werten.

Hilalspors Präsident Adnan Tuc war enttäuscht. Er hatte sich ein Urteil erhofft, in dessen Folge solche Fehler nicht mehr passieren können.

Das Gericht hat die Parteien, die Fehler gemacht haben, nicht bestraft. Das mag noch in Ordnung gehen, weil alle mal einen Fehler machen. Aber das Urteil bestraft diejenigen, die keinen Fehler gemacht haben – und das darf eigentlich nicht sein.

Angesichts der Fehlerkette war eine Urteilsfindung zwar kein einfaches Unterfangen. Trotzdem: Das Verbandsgericht hat die Chance, ein richtungweisendes Urteil zu sprechen, verpasst.

Hasso Nickelé

## Eif des Tages (1. Abt.)

Tor	Koska (FC Internationale)
Abschwehr	Purps (Stern Marienfelde)
	Gültekin (SC Gatow)
	Köhler (FC Internationale)
Mittelfeld	Sefa (Brandenburg 03)
	Brown (SW Neukölln)
	Englert (Eintracht Mahlsdorf)
	Osinski (SW Neukölln)
	Kiesele (SC Staaken)
Angriff	Üzuner (Hilalspor)
	Hofmeister (SC Gatow)